

## Fragebogen zur Eignungsprüfung

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
1	<b>Zulassung Angebote</b>		
1.1	<b>Bieterzulassung</b>		
F 1.1.1	<b>Hinweis zur Eignungsprüfung</b> Ungewichtete Eignungskriterien: Kriterien, die mit Nr. F beginnen sind fakultative Eignungs- (Ausschluss-)kriterien. Kriterien, die mit Nr. A beginnen sind Ausschlusskriterien. Kriterien, die mit Nr. I beginnen dienen zur Information.		
1.2	<b>Eignungsprüfung (Angebot)</b>		
1.2.1	<b>Ungewichtete Eignungskriterien</b>		
1.2.1.1	<b>Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers</b>		
1.2.1.1.1	<b>Eigenerklärungen (ungewichtet)</b>		
F 1.2.1.1.1.1	<b>Bestätigung Verpflichtungs- und Eigenerklärungen (ungewichtet)</b> Der Bieter bestätigt/akzeptiert alle geforderten Verpflichtungs- und Eigenerklärungen gem. Anlage Verpflichtungs- und Eigenerklärungen. Der Bieter ist sich bewusst, dass seine falsche Erklärung einen Ausschluss vom weiteren Vergabeverfahren zur Folge hat und sein Unternehmen von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen werden kann. Sofern auf den Bieter ein Ausschlussgrund aufgrund von Verstößen nach dem Strafgesetzbuch oder dem Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit (SchwarzArbG)/ Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG)/ Gewerbezentralregister) siehe Anlage Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Punkt 4. und 5. vorliegt, sind in dem Textfeld ggf. die Gründe zu vermerken, warum von einem zwingenden Ausschluss abgesehen werden kann.		
F 1.2.1.1.1.2	<b>Insolvenzverfahren</b> Ist gegen den Bieter ein Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt worden? Ermessensgetragene Einzelfallprüfung der Leistungsfähigkeit durch den Auftraggeber Bitte antworten Sie mit "nein", sofern keiner der genannten Umstände zutrifft. Sofern ein Insolvenzverfahren eröffnet wurde oder die Eröffnung beantragt wurde oder ein Antrag mangels Masse abgelehnt wurde antworten Sie bitte mit "ja" und geben in dem Textfeld ein, wann und welcher der genannten Umstände eingetreten ist, desweiteren benennen Sie bitte die Kontaktdaten des Insolvenzverwalters.		
1.2.1.1.1.3	<b>Erklärung gemäß § 1 Absatz 2 der Frauenförderverordnung</b>		
A 1.2.1.1.1.3.1	<b>Erklärung gemäß § 1 Absatz 2 der Frauenförderverordnung</b> Bitte beachten Sie das beigefügte Formular "Erklärung Frauenförderung". Bitte geben Sie die Antworten zu den daraus gestellten Fragen hier und nicht im		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Formular. Im Unternehmen sind in der Regel mehr als 10 Arbeitnehmer/-innen <sup>1</sup> beschäftigt (ausschließlich der zu ihrer Berufsbildung Beschäftigten). Falls ja bitte die folgenden weiteren Angaben eintragen. (Ist Ausschlusskriterium)		
A 1.2.1.1.1.3. 2	<b>I. Beschäftigtenanzahl</b> Bitte gem. beigefügtem Formular "Erklärung Frauenförderung" angeben: Im Unternehmen sind in der Regel beschäftigt: über 500 Beschäftigte über 250 bis 500 Beschäftigte über 20 bis 250 Beschäftigte über 10 bis 20 Beschäftigte (Ist Ausschlusskriterium)		
A 1.2.1.1.1.3. 3	<b>II. Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie</b> Bitte gem. beigefügtem Formular "Erklärung Frauenförderung" angeben: Maßnahmen zur Frauenförderung und/oder zur Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie In meinem/ unserem Unternehmen wird/werden während der Durchführung des Auftrags folgende Maßnahme(n) gemäß § 2 FFV durchgeführt oder eingeleitet (bitte benennen Sie die Maßnahmen-Nr.). (Ist Ausschlusskriterium)		
A 1.2.1.1.1.3. 4	<b>III. Weitere vertragliche Verpflichtungen gem. Frauenförderverordnung</b> Ich/Wir erkläre(n) mich/uns darüber hinaus mit folgenden Verpflichtungen gemäß § 4 FFV einverstanden: 1. Die Auftragnehmer haben das geltende Gleichbehandlungsrecht zu beachten. 2. Sofern sich die Auftragnehmer zur Vertragserfüllung anderer bedienen, haben sie sicherzustellen, dass die Nachunternehmer sich nach Maßgabe des § 3 FFV zur Durchführung von Maßnahmen gemäß § 2 FFV und zur Einhaltung der Verpflichtungen nach § 4 FFV bereit erklären. Eine schuldhaft Verletzung dieser Verpflichtung durch die Nachunternehmer wird den Auftragnehmern zugerechnet. 3. Auf Verlangen der Vergabestelle haben die Auftragnehmer die Einhaltung der übernommenen vertraglichen Verpflichtungen nach der Frauenförderverordnung in geeigneter Form nachzuweisen. (Ist Ausschlusskriterium)		
A 1.2.1.1.1.3. 5	<b>IV.(Erforderlichenfalls anzugeben) Rechtliches Hindernis</b> An der Durchführung folgender Maßnahmen unter II. bzw. an der Übernahme folgender Verpflichtungen nach III. bin ich/sind wir gemäß § 5 Absatz 2 FFV aus rechtlichen Gründen gehindert (Ist Ausschlusskriterium)		
A 1.2.1.1.1.4	<b>Eigenerklärung Einhaltung restriktiver Maßnahmen gegenüber Russland</b> Die Eigenerklärung muss mit dem Teilnahmeantrag durch den Bieter eingereicht werden. (Ist Ausschlusskriterium)		
<b>1.2.1.1.2</b>	<b>Nachweise</b>		
F 1.2.1.1.2.1	<b>Auszug Handelsregister</b> Bitte fügen Sie, je nach Rechtsvorschrift des Staates, in dem Sie niedergelassen sind, einen aktuellen		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister oder einen anderen Nachweis für die erlaubte Berufsausübung den Unterlagen bei. Dieser darf am Tag der Angebotsabgabefrist nicht älter als 6 Monate sein.		
F 1.2.1.1.2.2	<b>Haftpflichtversicherung</b> Bitte fügen Sie eine Eigenerklärung oder eine Bescheinigung des Versicherungsunternehmens ihrer Firma über die abgeschlossene Haftpflichtversicherung für die hier ausgeschriebene Leistung den Unterlagen bei. Der Auftraggeber behält sich vor, für den Bieter, der in die engere Wahl kommt, die Bescheinigung des Versicherungsunternehmens nachzufordern. Diese muss mindestens folgende Versicherungsfälle abdecken: Personenschäden, Sachschäden, Vermögensschäden (je mind. 1 Mio. EUR)		
<b>1.2.1.2</b>	<b>Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit</b>		
F 1.2.1.2.1	<b>Gesamtumsatz Leistungsart der letzten drei Jahre</b> Bitte geben Sie ihren Umsatz bezogen auf die angefragte Leistungsart der letzten 3 Geschäftsjahre an (Umsatz je Jahr). [Mindestumsatz je Geschäftsjahr mind. 0,45 Mio. EUR; Umsatz je Geschäftsjahr unter 0,45 Mio. EUR führt zum Ausschluss]		
<b>1.2.1.3</b>	<b>Technische Leistungsfähigkeit</b>		
<b>1.2.1.3.1</b>	<b>Zertifizierungen</b>		
I 1.2.1.3.1.1	<b>Qualitätsmanagement</b> Der Bieter ist zertifiziert gem. DIN EN ISO 9000ff / EN29001 (Qualitätsmanagement), oder vergleichbar. Bitte fügen Sie ein gültiges Zertifikat den Unterlagen bei. Sofern keine oder eine anderslautende gleichartige Zertifizierung vorliegt, kann der Bieter sich auch alternativ dazu erklären bzw. einen geeigneten Nachweis erbringen. Bitte tragen Sie in das Antwortfeld die Zertifikatsnummer und die Gültigkeit "bis" ein.		
I 1.2.1.3.1.2	<b>Umweltmanagement</b> Der Bieter ist zertifiziert gem. DIN EN ISO 14001 (Umweltmanagement) oder vergleichbar. Bitte fügen Sie ein gültiges Zertifikat den Unterlagen bei. Sofern keine oder eine anderslautende gleichartige Zertifizierung vorliegt, kann der Bieter sich auch alternativ dazu erklären bzw. einen geeigneten Nachweis erbringen. Bitte tragen Sie in das Antwortfeld die Zertifikatsnummer und die Gültigkeit "bis" ein.		
F 1.2.1.3.2	<b>Referenzliste 3 Jahre</b> Bitte füllen Sie das Referenzen Formblatt aus und benennen mind. drei Referenzen mit abgeschlossenen und laufenden Lieferungen bezogen auf die angefragte Leistungsart für die letzten 3 Geschäftsjahre den Unterlagen bei.		
F 1.2.1.3.3	<b>Mindestqualifikation der eingesetzten Mitarbeiter:inne im Wachschutz/Pförtnerdienst</b> Für den Wachschutz/Pförtnerdienst hat der AN nur geeignet qualifizierte Mitarbeiter:innen einzusetzen. Als Mindestqualifikation gilt ein Nachweis über: - GSSK (Geprüfte Schutz- und Sicherheitsfachkraft) oder vergleichbar - DIN 77200 - gute		

	Bezeichnung	Antwort	Kriteriengewichtung
	<p>Deutschkenntnisse - Mindestens 2 Jahre Berufserfahrung auf Großbaustellen - Zahlung des jeweils aktuellen Mindestlohnes im Sicherheitsgewerbe Entsprechende Nachweise für mindestens vier Mitarbeiter:innen sind mit dem Angebot und bei jedem späteren Personalwechsel unaufgefordert mit vorzulegen.</p>		
F 1.2.1.3.4	<p><b>Mindestqualifikation der eingesetzten Mitarbeiter:innen zusätzlich als Betriebssanitäter:innen</b> Für den Wachschutz/Pförtnerdienst mit der Aufgabe des Betriebssanitäters hat der AN nur geeignet qualifizierte Mitarbeiter:innen einzusetzen. Als zusätzliche Mindestqualifikation gilt ein Nachweis über: - DGUV Grundsatz 304-002 oder vergleichbar Entsprechender Nachweis für mindestens zwei Mitarbeiter:innen sind mit dem Angebot und bei jedem späteren Personalwechsel unaufgefordert mit vorzulegen.</p>		

**Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.**

,

Datum, Unterschrift, Firmenstempel